



# Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg



- **Größer, höher, weiter: Runde drei für den Tag des Sports im Happyland**
- **Klosterneuburg investiert 100.000 Euro in die Sicherheit der Fußgänger**



- **Stetiger Ausbau der kommunalen Photovoltaik: Die 17. Anlage hat den Betrieb aufgenommen**



- **Der Buffettag spart in den Kindergärten ab sofort wertvolle Lebensmittel und bares Geld**



- **Klosterneuburg erneut auf dem besten Weg zur familienfreundlichen Gemeinde**
- **Bürgermeister im Ort – Frühjahrsrunde 2019 in Weidling, Maria Gugging und Höflein**

#### Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann – Bürgermeisteramt – Pressestelle

[pressestelle@klosterneuburg.at](mailto:pressestelle@klosterneuburg.at); 02243 / 444 – 302

[www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg](http://www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg)

[www.instagram.com/rathausklosterneuburg](http://www.instagram.com/rathausklosterneuburg)

[twitter.com/RathausK](https://twitter.com/RathausK)

Presseausendung vom 19. April 2019



## Größer, höher, weiter: Runde drei für den Tag des Sports im Happyland

Am 4. Mai steigt der 3. Tag des Sports – nur noch 2 Wochen, dann verwandelt sich das Happyland in einen Hexenkessel mit 1.klassigen Sportstars. 2019 ist das Angebot an Sport- und Spielstationen dank Sponsoren so groß wie nie. Promi-Asse stehen nicht nur für Autogramme zur Verfügung, die Besucher können sich im direkten Vergleich spielerisch mit ihnen messen.

Klosterneuburg bewegt dank ausgeprägter Vereinslandschaft tagtäglich sehr viele Menschen – der nunmehr dritte Tag des Sports tritt den Beweis an, dass die Stadt zwischen Wienerwald und Donau als Sportstadt hervorragend etabliert ist. 46 Klosterneuburger Unternehmer und Sportvereine präsentieren am 04. Mai ihr Angebot – natürlich auch das Happyland selbst.

Unter den Stargästen sind diesmal Promis aus dem Ski-, Snowboard- und Eissport sowie dem Fußball. Lokale Größen und Vertreter des Behindertensports, der in Klosterneuburg einen hohen Stellenwert einnimmt, werden ebenfalls nicht fehlen. Die Legenden des Sports stehen nicht nur für Autogramme und Selfies zur Verfügung: Vom Aufwärmtraining übers Elfmeterschießen bis hin zum Wettkampf auf der Hindernisbahn gibt es Möglichkeiten, sich spielerisch mit ihnen zu messen. Darüber hinaus ist mit zahlreichen Stationen In- und Outdoor, zu Wasser und zu Lande, für einen bewegenden Tag gesorgt.

Der Tag des Sports 2019 in Klosterneuburg – die beste Gelegenheit, um neue Sportarten auszuprobieren, Spaß zu haben und die sportlichen Vorbilder live zu erleben! Informationen unter [www.klosterneuburg.at/tagdessports](http://www.klosterneuburg.at/tagdessports).

### **Alle Stars und das genaue Programm werden beim Pressefrühstück verraten:**

26. April 2019 um 10.00 Uhr, Happyland Klosterneuburg  
In der Au, 3400 Klosterneuburg

#### Gesprächspartner

*Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister Stadtgemeinde Klosterneuburg*

*Alexander Lung, Veranstaltungskoordinator Stadtgemeinde Klosterneuburg*

*Nicola Askapa, Geschäftsführerin Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg*

*Mag. Wolfgang Ziegler, Geschäftsführer Sportstätten Klosterneuburg GmbH, Happyland*

#### Programm Pressefrühstück:

09:30 Uhr: Come Together & sportliches Frühstück

10:00 Uhr: Redebeiträge

11:00 Uhr: Fragen & offene Diskussion

Bitte um Anmeldung unter E-Mail: [brockhaus@happyland.cc](mailto:brockhaus@happyland.cc)

Foto „Tag des Sports“: Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Bildtext: Die Volksschule Albrechtstraße probt schon fleißig für die Eröffnung des 4. Tags des Sports in Klosterneuburg.



### Klosterneuburg investiert 100.000 Euro in die Sicherheit der Fußgänger

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 10. April ein ganzes Paket an – baulichen und planerischen – Maßnahmen zur Verbesserung und Attraktivierung des Fußgängerverkehrs beschlossen. In den nächsten Wochen und Monaten werden um knapp € 100.000,- Inseln und Fahrbahnteiler errichtet, Gehsteige erneuert oder andere Lösungen erarbeitet.

Im Sinne der Verkehrssicherheit haben sich das Referat Tiefbau bzw. der Verkehrsausschuss mit Knotenpunkten in Klosterneuburg und deren Verbesserungspotential beschäftigt. Die jeweils optimale Maßnahme wurde erhoben. Der Stadtrat beschloss jetzt im April die finanziellen Mittel dazu.

Ein wichtiges Werkzeug dabei sind sogenannte Querungshilfen. Diese Fahrbahnteiler trennen die gegenläufigen Fahrstreifen voneinander. Dadurch wird eine Aufstellfläche = Mittelinsel für Fußgänger geschaffen. Sie können so sicher den Verkehr abwarten. Der Vorteil ist der, dass man beim Queren der Fahrbahn lediglich auf einen Fahrstreifen achten muss.

#### Die beschlossenen Maßnahmen im Überblick:

- B14 Kierlingerstraße im Bereich des ehemaligen Marienheims: Querungshilfe, auch werden die Gehsteige inkl. Bushaltestelle Richtung Maria Gugging erneuert
  
- L116, Brandmayerstraße im Bereich Metzgergasse bis zum Gschwendt: Fahrbahnteiler, der Schutzweg wird in Richtung Gschwendt verlegt. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg kommt damit einem Wunsch aus der Bevölkerung nach. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Tulln durchgeführt, die Stadtgemeinde übernimmt die Kosten für Baumaterial und Baufahrzeuge.
  
- L118
  - Bereich vom Amtshaus Kritzendorf bis zur Keppergasse: Eine Gehsteigverbreiterung wird geprüft, es läuft eine Machbarkeitsstudie. In jenem Bereich kommt es immer wieder zur Konfliktpunkten zwischen dem motorisierten Individualverkehr und Fußgängern, auch verläuft hier ein Schulweg.
  - Vitusplatz bis zur Enge beim Mauerbacherhof: Hier gibt es Pläne für einen neuen Straßenverlauf inkl. Herstellung der Gehsteige. In den Sommermonaten soll nach Fertigstellung der Bauarbeiten für die Fernwärme die Straßeninstandsetzung erfolgen.
  
- Kreuzungsbereich Leopoldstraße / Franz Rumpler Straße / Pater Abel-Straße / Agnesstraße: Errichtung eines weiteren Schutzwegs und Optimierung der bestehenden Schutzwege. Der Kreuzungsbereich wurde im Sommer letzten Jahres erneuert, eine weitere Zählung durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit wird die Fußgängerfrequenz sowie die Gehlinien in diesem Bereich erheben.
  
- L118 bei den Ortsdurchfahrten in Kritzendorf und Höflein: Die Randsteine der Gehsteige und Grünflächen bzw. die Rabatte zur Fahrbahn hin werden erneuert, Teile des Pflasterstreifens, welcher der Entwässerung dient, saniert.

Foto „Fahrbahnteiler“: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Durch Fahrbahnteiler wie hier beim Bahnhof Weidling entstehen Inseln, welche für die Fußgänger mehr Sicherheit bieten. Sie müssen beim Überqueren nur jeweils auf eine Fahrtrichtung achten.



**35,34 Kilowattpeak – Strom für zehn Familien auf dem Dach der Kläranlage**



## **Stetiger Ausbau der kommunalen Photovoltaik: Die 17. Anlage hat den Betrieb aufgenommen**

Die bereits die 17. kommunale Photovoltaik-Anlage ist in Betrieb genommen. Damit verfolgt die Stadt das in der eigenen Energiestrategie gesetzte Ziel auch nach 10 aktiven Jahren konsequent weiter. Im Zuge des e5-Programms geht Klosterneuburg konstant seinen Weg in Richtung Energieunabhängigkeit.

Die neue PV-Anlage ergänzt die Stromproduktion auf der Kläranlage und hat eine Spitzenleistung von 35,34 kWp (Kilowattpeak). Damit kann der Jahresstrom von rund zehn Familien erzeugt werden. Neben den ökologischen Gründen, auf erneuerbare Energie zu setzen, leisten diese Anlagen auch einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit. Bei der Ausschreibung konnte sich die Firma Elektro Gutenthaler durchsetzen. Damit wurde auch diese Anlage von einer Klosterneuburger Firma montiert. Somit wird nicht nur nachhaltig Energie erzeugt, sondern auch ein nachhaltiger Beitrag zur regionalen Wertschöpfung geleistet.

Die 17 kommunalen Photovoltaikanlagen erzeugen gemeinsam mit der energetischen Klärgasnutzung der Kläranlage derzeit rund 1.000 MWh pro Jahr. Damit gehört Klosterneuburg zu den aktivsten Gemeinden Niederösterreichs bei der Produktion von ökologischem Strom. Vizebürgermeister und e5-Teamleiter Mag. Roland Honeder freut sich: „Wir setzen aufgrund unserer Stadt- und Gebäudestruktur gezielt auf eine Vielzahl an kleineren Photovoltaik-Anlagen. Es ist schön, dass diese Strategie bisher so gut aufgeht und wir auch mit den kleinen Anlagen hohe Erträge erarbeiten.“

Für e5-Teammitglied Stadtrat Mann ist der Ausbau der Photovoltaik in der Stadt wichtig: „Das Thema nachhaltige Energie ist eine wichtige Aufgabe, um Klosterneuburg zukunftssicher zu machen. Im Sinne von Wirtschaft und Endverbrauchern geht es darum, effiziente Technologien zu fördern und nicht jene, welche die besten Lobbyisten haben. Deshalb setzt die Stadt Klosterneuburg auf Photovoltaik als einen wichtigen Baustein für die Energie der Zukunft!“

Beim Ausbau der erneuerbaren Energie sind sich die Teilnehmer der e5-Gruppe einig und man erhofft sich von der Initiative der Stadtpolitik eine Vorbildwirkung für die Bewohner, denen ebenfalls eine aktive Umweltpolitik am Herzen liegt.

**Klosterneuburg als e5-Gemeinde: [www.klosterneuburg.at/e5](http://www.klosterneuburg.at/e5)**

Foto „Photovoltaik“: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Stahl

Bildtext: Das Dach des Laborgebäudes der Kläranlage trägt die neue, mittlerweile 17. PV-Anlage der Stadt und (v.l.) Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ing. Krzysztof Pyrek (Referatsleiter Abwasserentsorgung), e5-Teamleiter Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, Stadtrat Dr. Stefan Mann, Ing. Günter Huber (Abwasserentsorgung), Thomas Gutenthaler (r., Leiter der ausführenden Firma Elektro Gutenthaler)

**Einsatz für Klima & Umwelt – dem e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden verpflichtet** 



### Der Buffettag spart in den Kindergärten ab sofort wertvolle Lebensmittel und bares Geld

Nahrungsmittel sind kostbar. In der Babenbergerstadt lernen schon die Kleinsten, wie wichtig der sorgsame Umgang damit ist. Mit dem Buffettag werden die Reste verwertet, das Essen ist dadurch noch dazu gratis. Der Kindergarten Kritzendorf ist Vorreiter, weitere sollen folgen.

Aus logistischen Gründen können die Kindergärten nur mit bestimmten Packungsgrößen von den Essenszulieferern versorgt werden. Oft sind weniger Esskinder als angemeldet anwesend, somit werden nicht alle Essenspakete benötigt. Deshalb wurde, zunächst im Kindergarten Kritzendorf, der Buffettag eingeführt. An diesem Tag stehen ausschließlich die nicht ausgegebenen, tiefgefrorenen Reste auf dem Speiseplan. Die Kinder dürfen wie bei einem Buffet verschiedenen Speisen aus den verbliebenen Menüs wählen. Damit werden Lebensmittel gespart – und auch die Eltern sparen Geld, da das Essen für den Buffettag nicht verrechnet wird.

Initiator dieses Projekts ist Vizebürgermeister Mag. Honeder: „Mir ist wichtig, dass die Stadt einen sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln zeigt. Wir sollten mit gutem Beispiel vorangehen und schon den Kindern die Wichtigkeit unserer Lebensmittel aufzeigen.“ Die Idee wurde von Bildungsstadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder sofort begeistert aufgenommen – künftig soll es auch in anderen Kindergärten Klosterneuburgs einen solchen Buffettag zur Resteverwertung geben.

#### Ausgezeichnetes Essen in Klosterneuburgs Kindergärten und Schulen

Erst im vergangenen Jahr wurde das Essen von Greenpeace ausgezeichnet. Klosterneuburg war die einzige Gemeinde, die in den befragten Bereichen biologische Herkunft, Regionalität und Ernährungsbewusstsein Bestbewertungen erhielt.

Das Essen in den Kindergärten und Schulen in Klosterneuburg kommt von diversen Lieferanten, etwa von der Firma Gourmet oder der Küche des Landesklinikums Klosterneuburg. Diese Anbieter beliefern bereits seit Jahren mit Essen in ausgezeichneter Qualität.

Foto „Buffettag1“: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Böhm

Bildtext: Sturm auf das Restebuffet im Kindergarten Kritzendorf.

Foto „Buffettag2“: Steinschütz

Bildtext: Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, Buffettag-Initiator, und Bildungsstadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder im Kindergarten Kritzendorf, wo Essensreste sinnvoll verwertet werden.



Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“  
steht derzeit auf dem Prüfstand



## Klosterneuburg erneut auf dem besten Weg zur familienfreundlichen Gemeinde

Seit dem Herbst 2018 stellt sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg wieder dem Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“. Kürzlich fand dazu ein erster Workshop statt. Klosterneuburg wurde bereits im Jahr 2015 als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Der Auditprozess, der in regelmäßigen Abständen erneut durchlaufen werden muss, um das Siegel aufrechtzuerhalten, ermöglicht es, die Familien- und Kinderfreundlichkeit unter Einbindung aller Generationen bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig zu entwickeln. Der erste von mehreren Workshops wurde jetzt im April absolviert. Dabei trafen sich, unter der Moderation von Bildungsstadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder und der Leitung vom Familie & Beruf Management, Sozialstadtrat Dr. Stefan Mann, Familiengemeinderätin Verena Pöschl und weitere Mandatäre, Vertreter der Stadtgemeinde aus den Bereichen Personal, Schulen- und Kindergärten sowie Kultur, die Direktorin des Klosterneuburger Gymnasiums Mag. Hemma Poledna, Mitglieder von Lions, Rotes Kreuz, Seniorenvertreter u.v.m. im Rathaus, um gemeinsam Projekte zu erarbeiten.

Der Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein laufender Prozess, welcher derzeit unter Einbindung der Bevölkerung neuerlich evaluiert und von neutraler Stelle, dem Familie & Beruf Management, zertifiziert wird. Mittels Fragebogen können Vereine und Veranstalter ihr Angebot in den Bereichen Freizeit, Soziales und Kultur übermitteln bzw. die Bevölkerung kann das derzeitige Angebot bewerten. In der Familienmatrix Klosterneuburg sind schon jetzt 250 familienrelevante Angebote, Einrichtungen und Leistungen gelistet:

<http://www.icard.at/familienmatrix>

Erstmals wird die Stadtgemeinde Klosterneuburg darüber hinaus am Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“, das von UNICEF Österreich im Rahmen des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ vergeben wird, teilnehmen.

**Ganz wichtig beim Auditprozess ist die Einbindung der Bevölkerung.** In der aktuellen Amtsblatt-Ausgabe Nr. 03/2019 findet sich ein Fragebogen zum Thema Spielplätze. Die Erhebungsbögen können auch auf der Webseite der Stadtgemeinde Klosterneuburg heruntergeladen werden:

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) – Stadtgemeinde – Icon „familienfreundliche Gemeinde“

Foto „familienaudit“: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (M.) begrüßte den breit aufgestellten ersten Workshop im Festsaal des Rathauses, um sinnvolle familienfreundliche Projekte zu erarbeiten.



## Bürgermeister im Ort – Frühjahrsrunde 2019 in Weidling, Maria Gugging und Höflein

Die Veranstaltungsreihe „Bürgermeister im Ort“ bietet Platz für Fragen und Raum für Anliegen. Gemeinsam mit den leitenden Mitarbeitern des Rathauses tritt Mag. Stefan Schmuckenschlager auch 2019 – dem mittlerweile zehnten Jahr seiner Amtszeit als Bürgermeister – in direkten Dialog mit der Bevölkerung. Themen sind die Ansiedelung des Umweltbundesamtes, die Nachnutzung des ehemaligen Hotels „Park In“ beim Happyland sowie Aufforstungsmaßnahmen, u.a. mit dem Projekt „Generationenwald“.

### Termine

Weidling: **Di., 14. Mai**, Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

Maria Gugging: **Mi., 05. Juni**, Pizzeria La Strada, Hauptstraße 65

Höflein: **Do., 13. Juni**, Gasthaus Elisabeth Kutscha, Hauptstraße 143

**Beginn jeweils 19.00 Uhr.**

Foto „BGM im Ort“: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Zibuschka

Bildtext: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager tritt in Dialog mit den Bürgern.